



Johannes Klose (Autor)

Aspekte der Wertschätzung von Vögeln in Brandenburg:

Zur Bedeutung von Artenvielfalt vom 16. bis zum 20.
Jahrhundert



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/2582>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	<i>IX</i>
1 Einleitung	1
1.1 Einführung in das Untersuchungsthema	1
1.2 Überblick über den bisherigen Forschungsstand	4
1.3 Ziele und leitende Untersuchungsfragen	7
2 Theoretischer Rahmen und Methodik	10
2.1 Der Untersuchungsansatz	10
2.1.1 Zur Bedeutung menschlicher Bedürfnisse für die Wertschätzung von Vögeln	11
2.1.2 Zur Bedeutung von sozioökonomischen Bedingungen für die Wertschätzung von Vögeln	21
2.1.3 Zur Bedeutung von Merkmalen der Vögel für deren Wertschätzung	23
2.2 Phasen der sozioökonomischen Entwicklung in Brandenburg vom 18. Jahrhundert bis zum Ende des Ersten Weltkrieges und die daraus gefolgerten Untersuchungsthesen zur Wertschätzung von Vögeln	27
2.2.1 Das Bevölkerungswachstum, die Verteuerung der Lebensmittel und die Verschlechterung der Ernährungslage (ca. 1700 bis 1850)	28
2.2.2 Die preußischen Agrarreformen und die Überwindung der Nahrungsengpässe und Hungersnöte (ca. 1820 bis 1870)	34
2.2.3 Die Verknappung und Verteuerung der Lebensmittel während des Ersten Weltkrieges (1914 bis 1918)	42
2.2.4 Untersuchungsthesen zur Wertschätzung von Vögeln in Brandenburg vom 18. Jahrhundert bis zum Ende des Ersten Weltkrieges	48
2.3 Das Quellenmaterial und seine Auswertung: Reichweite und Grenzen der Aussagekraft für die Untersuchung	56
2.3.1 Räumliche und zeitliche Einordnung des Quellenmaterials	56
2.3.2 Der Aktenbestand und die Auswahl des Untersuchungsgegenstandes	58
2.3.3 Merkmale des Quellenmaterials und Schlussfolgerungen für seine Auswertung und Interpretation	62
2.3.4 Funktion und Form des Zitierens von archivalischen Quellen in der vorliegenden Untersuchung	67

3 Die Wertschätzung von Vögeln als Jagdobjekt, Nahrungsmittel und Handelsware	69
3.1 Der Vogelfang und seine sozioökonomische Bedeutung	69
3.1.1 Zur Bedeutung des Vogelfanges für Speisezwecke	69
3.1.2 Die Bewertung der Speisevogelarten hinsichtlich ihrer kulinarischen Eigenschaften und die soziale Stellung ihrer Konsumenten	79
3.1.3 Der Berliner Vogelmarkt: Speisevögel, Stubenvögel, Vogeleier und -nester	95
3.2 Das Beispiel Feldlerchen: Fang und wirtschaftliche Bedeutung im 18. Jahrhundert	103
3.2.1 Zum Vergleich: Der Lerchenfang bei Halle und Leipzig	104
3.2.2 Der Lerchenfang bei Nauen für die königlichen Hofküchen	105
3.2.3 Abschließende Bemerkungen	117
3.3 Die rechtliche Regelung der Vogeljagd: Vom „freyen Thierfang“, der Jagdgerechtigkeit und der Entwicklung der Schonzeit	119
3.3.1 Der „freye Thierfang“ im Hochmittelalter und in der frühen Neuzeit	119
3.3.2 Von den landesherrlichen Jagdsonderrechten zum Jagdregal: Allgemeine Verordnungen über Vogelfang, Wildbretschießen und Eierausnahmen (1565 bis 1615)	121
3.3.3 Die Holzordnung von 1622	130
3.3.4 Edikte wegen des verbotenen Ausnehmens von Gänse-, Enten- und Schnepfeneiern sowie der Regelung des Ausnehmens von Kiebitzeiern (1663 bis 1704)	132
3.3.5 Die Einführung der Schonzeit in der Mark Brandenburg und erste Abänderungen (1689 bis 1715)	133
3.3.6 Die Holz-, Mast- und Jagdordnung von 1720	138
3.3.7 Die Weiterentwicklung der Schonzeit (1724 bis 1729)	143
3.3.8 Der „freye Thierfang“ nach dem Allgemeinen Landrecht von 1794: Die Nutzungsrechte der nichtjagdberechtigten Bevölkerung	144
3.3.9 Zusammenfassung und Bemerkungen zur Bedeutung der rechtshistorischen Befunde	148
4 Die Einschätzung von Vögeln als Schädlinge in der Landwirtschaft	151
4.1 Die Verfolgung von Sperlingen	152
4.1.1 Die staatlich verordnete Ablieferung von Sperlingsköpfen (1701 bis 1767)	152
4.1.2 Zur Bedeutung des Sperlings als Schädling im 18. Jahrhundert	158

4.1.3	Zur Wertschätzung des Sperlings im ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhundert	159
4.2	Die Abschussregelung für Kraniche	161
4.2.1	Von der Einstufung des Kranichs als Hochwild zur Abschussregelung für einen „schädlichen Vogel“	161
4.2.2	Zur Bedeutung des Kranichs als Schädling seit dem 18. Jahrhundert	164
4.3	Die Dezimierung der Trappen	167
4.3.1	Zur Wertschätzung der Trappe im 17. und frühen 18. Jahrhundert .	167
4.3.2	Klagen über Flurschäden und erste, allerdings erfolglose Forderungen nach einer Dezimierung der Trappen (1736)	168
4.3.3	Maßnahmen zur Dezimierung der Trappen: Die Senkung der Wildbretstaxe und die Herabstufung der Trappe von der hohen zur niederen Jagd (1748 bis 1753)	170
4.3.4	Ausnahmeregelungen für eine verstärkte Dezimierung der Trappen im Havelland (1756) und im Kreis Cottbus (1770)	174
4.3.5	Zur Wertschätzung der Trappe im 19. und frühen 20. Jahrhundert .	177
4.3.6	Zur Bedeutung der Trappe als Schädling im 18. Jahrhundert	179
4.4	Die Bestandsregulierung von Wild- und Feldtauben	181
4.4.1	Zur Wertschätzung der Wild- und Feldtauben im 17. und 18. Jahrhundert	182
4.4.2	Rechtliche Regelungen zur Bestandsregulierung von Wild- und Feldtauben	183
4.4.3	Abschließende Bemerkungen zur Bedeutung von Wild- und Feldtauben als Schädlingen im 18. und 19. Jahrhundert	187
5	Die Entwicklung des Vogelschutzes aus funktionalen, ethischen und ästhetischen Gründen	189
5.1	Der Schutz von Nachtigall und Sprosser (seit 1686)	189
5.2	Die Schonung von Krähen, Dohlen und Krammetsvögeln als Maßnahme zur Bewältigung einer Kiefernraupenkalamität und erste Ansätze für einen allgemeinen Schutz insektenfressender Vögel (1792 bis 1803)	200
5.2.1	Das „Interims=Verboth“ des Krähen- und Dohlenschießens und die Einführung des Waldameisenschutzes (1792 bis 1794)	202
5.2.2	Die Wiedereinführung des allgemeinen Krähen- und Dohlenschutzes und das Verbot des Krammetsvogelfanges in den Staatsforsten (1799 bis 1802)	206
5.2.3	Vereinzelte progressive Vorschläge von Forstbeamten zum Vogelschutz (1802 und 1803)	212

5.2.4	Abschließende Bemerkungen	214
5.3	Schulpädagogische Maßnahmen und städtische „Policey=Verordnungen“ zum Schutz von Singvögeln (1813 bis 1858) .	215
5.3.1	Verordnungen und Maßnahmen zum Vogelschutz im Regierungsbezirk Potsdam	216
5.3.2	Verordnungen und Maßnahmen zum Vogelschutz im Regierungsbezirk Frankfurt	220
5.3.3	Die Berliner Vogelschutzverordnungen von 1852 und 1858	222
5.3.4	Die Frage nach den vorrangigen Motiven für den Vogelschutz	224
5.4	Die Bestrebungen zum Schutz von Singvögeln auf gesamtstaatlicher Ebene in Preußen (1855 bis 1908)	227
5.4.1	Ein Gesetz zur Erhaltung der Singvögel „im Interesse der Landes=Cultur“: Die erste Gesetzesinitiative von 1855	227
5.4.2	Zwei Vorstöße, Singvögel von den Wochenmärkten zu verbannen (1856 und 1860)	229
5.4.3	Divergierende Ansichten: Die Anfänge des Vogelschutzdiskurses auf ministerieller und behördlicher Ebene im Jahre 1858	233
5.4.4	Die Zirkularverfügung von 1860 und die Reaktionen darauf	242
5.4.5	Die Zirkularverfügung von 1867: Anlass für grundlegende Änderungen	252
5.4.6	Die Vogelschutzverordnungen von 1867 und ihre Bedeutung für Vogelfang und Vogelschutz	255
5.4.7	Die Regelung des Vogelschutzes in Preußen zwischen 1870 und 1888	259
5.4.8	Das Reichsvogelschutzgesetz von 1888	262
5.4.9	Die Regelung des Vogelschutzes durch das preußische Wildschongesetz von 1904	268
5.4.10	Das novellierte Reichsvogelschutzgesetz von 1908 und die Einschränkung des Krammetsvogelfanges	270
6	Der Wandel der Wertschätzung von Vögeln in sozioökonomischen Mangelsituationen: Das Beispiel Krammetsvogel .	278
6.1	Die Freigabe des Krammetsvogelfanges „im Interesse der Volksernährung“ (1916 bis 1918)	279
6.2	Die Normalisierung der sozioökonomischen Bedingungen nach dem Ersten Weltkrieg und das Verkehrs- und Handelsverbot für Drosseln (Krammetsvögel) von 1931	293
6.3	Abschließende Bemerkungen	297

7 Diskussion der Untersuchungsergebnisse und Ausblick . . .	300
7.1 Der säkulare Wandel der Wertschätzung von Vögeln: Diskussion der Untersuchungsthesen (I)	301
7.2 Zwei markante Wendepunkte in der Wertschätzung von Vögeln: Diskussion der Untersuchungsthesen (II)	311
7.3 Zur Bedeutung von Artenvielfalt für den Menschen und Schlussfolgerungen aus der vorliegenden Untersuchung . . .	314
8 Zusammenfassung	323
Archivalische Quellen	326
1. Zitierte Akten aus dem Bestand des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz in Berlin-Dahlem (GStA PK)	326
2. Akten aus dem Bestand des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz in Berlin-Dahlem (GStA PK), die in ihrem Titel auf bestimmte Säugetier-, Insekten- und Vogelarten hinweisen (vgl. Übersicht 1)	329
2.1 Akten über Säugetierarten	329
2.2 Akten über Insektenarten	335
2.3 Akten über Vogelarten	336
Verwendete Literatur	345
Anhang I: Maße, Währungseinheiten, Mengenangaben und Kalendertage	363
Anhang II: Die wichtigsten Methoden des Vogelfanges	364